

# **PROGRAMM 2026**

## **Aufbauqualifizierungen**

## **Kindertagespflege**



## **Liebe Kindertagespflegepersonen,**

die Kindertagespflege ist eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe. Sie bietet den Kindern täglich einen geschützten Raum, in dem sie spielen, lernen und wachsen können – und ist für Eltern eine tragende Säule bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Vor diesem Hintergrund erarbeiten wir jedes Jahr ein fundiertes und abwechslungsreiches Programm für die Aufbauqualifizierung, damit Sie die Möglichkeit haben, beständig Ihr Wissen zu erweitern und neue Impulse für die Praxis zu gewinnen.

Nach dem Fachtag 2025 zum Thema Gewaltschutz haben Sie im kommenden Jahr die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse weiter zu vertiefen oder - falls Sie am Fachtag nicht teilnehmen konnten - sich erstmals mit dieser wichtigen Thematik auseinander zu setzen. Die Kurse zum Thema Gewaltschutz bzw. institutioneller Kinderschutz sollen Sie dazu befähigen, Ihr eigenes Gewaltschutzkonzept zu erstellen.

Auch bieten wir wieder zwei Fortbildungen zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans (BEP) an und freuen uns über das rege Interesse daran! Nach dem vielfachen Wunsch Ihrerseits, einen Kurs zum Thema ‚Umgang mit Stressoren bzw. Impulskontrolle‘ anzubieten, finden Sie passend dazu die neuen Angebote ‚Gelassen und entspannt durch den Alltag in der Kindertagespflege‘ sowie ‚Achtsamkeit im Miteinander‘.

Ebenfalls neu im Programm sind unter anderem ein Kurs für kreative Ideen mit Kleinkindern, ein Kurs über die motorische Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren sowie ein Kurs zur Waldpädagogik, der die Reihe ‚Pädagogische Ansätze in der Kindertagespflege‘ fortführt. Erstmalig bieten wir auch eine Fortbildung zum Thema finanzielle Altersvorsorge an und möchten Sie ermutigen, sich mit diesem wichtigen Thema frühzeitig auseinanderzusetzen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken der Inhalte, beim Ausprobieren neuer Ideen und beim Austausch mit Kolleginnen und Kollegen!

Herzliche Grüße

*Sabine Rother-Holste*

Sabine Rother-Holste  
Ev. Familien-Bildungsstätte

## Allgemeine Informationen

Sie sind berechtigt, an den für Sie kostenfreien Veranstaltungen der Aufbauqualifizierung teilzunehmen, wenn Sie über eine Pflegeerlaubnis Ihres jeweiligen Jugendamts verfügen oder Teilnehmende\*r der aktuellen Grundqualifizierung sind.

**Um die Landesförderung gemäß § 32a Abs. 1 und 2 HKJGB zu erhalten, müssen Sie jährlich mind. 20 UE (Unterrichtseinheiten) im Rahmen von Aufbauqualifizierungen absolvieren (1 UE = 45 Minuten).**

### **NEU ab 2026: Nur noch 3 pädagogische Säulen!**

Die Veranstaltungen sind in **drei** Themenbereiche aufgeteilt. Aus zwei der drei Bereiche müssen Sie mindestens eine Veranstaltung belegen.

**Ausnahme:** Wenn Sie 2026 einen dreitägigen BEP-Kurs belegen und **abschließen**, müssen Sie keine weiteren Kurse belegen bzw. pädagogische Säulen abdecken. Falls Sie 2026 einen Auffrischungskurs „Erste Hilfe am Kind“ belegen müssen, ist dieser jedoch zusätzlich zum BEP-Kurs zu absolvieren.

Wenn Sie 2026 den **BEP-Kurs 2** besuchen (S. 10; zwei Kurstage 2026, ein Kurstag 2027), dann absolvieren Sie dadurch 2026 nur 16 UE und müssen somit mindestens vier weitere UE in einer anderen Säule nachweisen.

**Säule 1:** Erziehung & Entwicklung von Kindern

**Säule 2:** Kommunikation & Kooperation

**Säule 3:** Recht & Sicherheit

**Die Kursnummer zeigt, welcher Säule der Kurs zugeordnet ist.** Folgendes

Beispiel zeigt, wie sich diese zusammensetzt: **093-201**

**0** = 1. Halbjahr 2026, die Halbjahre sind nach Alphabet sortiert

**93** = Aufbauqualifizierungen Kindertagespflege

**2** = **Säule 2**, an dieser Stelle stehen die Nummern der Säulen, bzw. die „**4**“ für **Wahlveranstaltungen** und die „**5**“ für den Kurs „**Erste Hilfe am Kind**“

**01** = die letzten beiden Ziffern sind willkürlich gewählt

## **Erste-Hilfe-Kurse**

Sie müssen **alle zwei Jahre** Ihre Kenntnisse zur „Ersten Hilfe am Kind“ auffrischen. Für diese Auffrischung werden Ihnen keine Unterrichtseinheiten als Aufbauqualifizierung angerechnet.

**Bitte beachten Sie:** Wenn Sie ohne Vorlegen bzw. Nachreichen einer ärztlichen Bescheinigung bei einem Erste-Hilfe-Kurs fehlen, müssen Sie Ihren Kostenanteil am Kurs (2026: 50 €) selbst tragen. Die Evangelische Familien-Bildungsstätte stellt Ihnen diese Kosten dann in Rechnung.

## **Kurse zum Infektionsschutzgesetz**

### **1. Infektionsschutzgesetz §34 (Umgang mit Infektionskrankheiten)**

Alle aktuell tätigen Kindertagespflegepersonen der Stadt Marburg sowie des Landkreises Marburg-Biedenkopf müssen **2026 die Erstbelehrung** nach Infektionsschutzgesetz § 34 (Umgang mit Infektionskrankheiten) absolvieren. Anschließend gibt der Gesetzgeber vor, dass im **zweijährigen Rhythmus** die Belehrung **aufgefrischt** werden muss.

### **2. Infektionsschutzgesetz §43 (Hygiene im Lebensmittelbereich)**

Nach Absolvierung der Erstbelehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz ('Hygieneschulung') beim Gesundheitsamt Marburg-Biedenkopf sind alle Kindertagespflegepersonen verpflichtet, **alle zwei Jahre** eine sogenannte Folgebelehrung nachzuweisen. Die Auffrischung wird ab 2026 von der FBS angeboten.

## **Fortbildungstage**

Sie haben jedes Jahr die Möglichkeit Fortbildungstage zu beantragen, damit soll Ihnen die Erfüllung der Vorgaben in Bezug auf die Aufbauqualifizierung erleichtert werden. Die von Ihnen gewählten Fortbildungstage müssen per E-Mail beim Fachdienst des jeweils zuständigen Jugendamtes angemeldet werden. Der Anspruch ist auf das Folgejahr nicht übertragbar. Das Jugendamt der Universitätsstadt Marburg sowie des Landkreises Marburg Biedenkopf gewähren je 3 Fortbildungstage pro Kalenderjahr.

## **NEU: Gewaltschutzkonzept**

Mit dem **Fachtag** am 6. Juni 2025 haben wir den Auftakt zur intensiven Auseinandersetzung mit dem wichtigen Thema Gewaltschutz (-konzept) bzw. Institutioneller Kinderschutz gegeben. Wie Sie bereits von Ihrer Fachaufsicht wissen, sind Sie verpflichtet, ein eigenes Gewaltschutzkonzept für Ihre Kindertagespflegegruppe zu konzipieren und zu verschriftlichen. 2026 wird es zwei Kurse (mit jeweils zwei Terminen) geben, die Sie bei der Auseinandersetzung mit der Thematik sowie der Verschriftlichung des Konzepts unterstützen sollen. Sie finden diese Kurse auf den Seiten 33 und 34.

**Bitte beachten Sie folgende Fristen zur Abgabe des schriftlichen Gewaltschutzkonzepts bei Ihrem zuständigen Jugendamt:**

**Bis 31.12.2026:** Alle Kindertagespflegepersonen, die 2025 den BEP-Kurs absolviert haben sowie alle, die gar keinen BEP-Kurs belegen oder belegt haben. Bitte melden Sie sich **vorrangig** für die Kurse zum Thema Institutioneller Kinderschutz/Gewaltschutz an.

**Bis 31.12.2027:** Alle Kindertagespflegepersonen, die 2026 einen BEP-Kurs absolvieren (Kurs 1) bzw. teilweise absolvieren (Kurs 2). Sie können die Kurse zum Thema Institutioneller Kinderschutz/Gewaltschutz dann 2027 belegen.

## **NEU: Altersvorsorge**

Wir freuen uns, Ihnen 2026 ein Kursangebot zum Thema „Zukunft gestalten: Vorsorge und Finanzplanung einfach erklärt“ anbieten zu können. Aufgrund der Bedeutung des Themas für Ihre finanzielle Zukunft möchten wir Sie ausdrücklich ermuntern, sich damit frühzeitig auseinander zu setzen und dieses Angebot dafür zu nutzen. Sie finden den Kurs auf Seite 36.

## **Anmeldung**

Anmeldestart ist am **02.12.2025**. Das Programm ist an diesem Tag gegen **17:30 Uhr** auf unserer Webseite hochgeladen und zur Anmeldung freigeschaltet.

Eine Anmeldung ist ausschließlich über unseren Teilnehmer\*innen-Login über die Homepage der Ev. Familien-Bildungsstätte möglich.

Eine Anmeldung zu den Kursen kann nur erfolgen, wenn der Ev. Familien-Bildungsstätte ein **gültiges SEPA-Lastschriftmandat** vorliegt.

Ihren **Anmeldestatus** können Sie jederzeit über Ihren

Teilnehmer\*innen- Login einsehen. Sie erhalten von uns nur dann eine persönliche Nachricht, wenn in einer Veranstaltung ein Platz frei wird und Sie nachrücken können oder sich sonstige Änderungen in einem Kurs ergeben, für den Sie angemeldet sind.

Bitte beachten Sie, dass Änderungen, die Sie in Ihrem Account vornehmen, von den Mitarbeiterinnen der FBS bearbeitet werden müssen und daher ausschließlich während unserer Öffnungszeiten erfolgen können.

## **Abmeldung**

Bis zum **9. Tag** vor Kursbeginn können Sie sich **kostenlos** von Kursen abmelden. Bei einer Abmeldung ab dem 8. Tag vor Kursbeginn oder bei Nichtteilnahme ziehen wir eine **Stornogebühr von 10 €** von Ihrem Konto ein.

Wenn Sie aus Krankheitsgründen nicht am Kurs teilnehmen können, reichen Sie bitte bis zum auf den Kurstag folgenden Werktag die Bescheinigung der Ärztin bzw. des Arztes bei der Ev. Familien-Bildungsstätte ein (als Anhang per E-Mail an **fbs@fbs-marburg.de**).

## **Nachweis**

Bei jeder Veranstaltung, die Sie besuchen, bestätigen Sie bitte Ihre Teilnahme mit Ihrer **Unterschrift auf der Teilnahmeliste**.

Über Ihren Teilnehmer\*innen-Login haben Sie selbst jederzeit eine Übersicht über Ihre gebuchten und besuchten Kurse.

Zusätzlich erhalten Sie bis Ende Februar 2027 eine Übersicht über Ihre besuchten Kurse. Eine Kopie dieser Übersicht erhält das jeweils zuständige Jugendamt.

**Wichtig bei Kursen, die online stattfinden:** Sie müssen Ihre Kamera während des Kurses einschalten und aktiv mitmachen, damit Ihnen die Teilnahme anerkannt wird. Wir können die Teilnahme von online stattfindenden Kursen nur anerkennen, wenn Sie vollumfänglich und aufmerksam am Kurs teilnehmen. Bei technischen Problemen suchen Sie sich bitte rechtzeitig Unterstützung bzw. informieren Sie die Kursleitung.

# Inhaltsverzeichnis

Hessischer Bildungs- & Erziehungsplan (BEP)	Seite
Kurs 1 (2026): Modul 12	9
Kurs 2 (2026/2027): Modul 12	10

## Säule 1: Erziehung & Entwicklung von Kindern

Mehrsprachigkeit sicher begleiten	12
Kreative Angebote für die Kleinsten	13
Co-Regulation von kindlichen Gefühlen	14
Bienen, Blumen und ich mittendrin	15
Päd. Ansätze in der Kindertagespflege - Waldpädagogik	16
Die motorische Entwicklung von Kleinkindern	17
Konflikte zwischen Kindern verstehen und begleiten	18
Kochen für die Kleinsten	19
Inklusion - Vielfalt als Normalität	20
Richtig gute Bilderbücher	20
Hilfe bei (Ein-) Schlafproblemen	21

## Säule 2: Kommunikation & Kooperation

Achtsamkeit im Miteinander	23
Die Förder- und Beratungsstelle ‚Weißen Stein‘	23
Zusammenarbeit mit Eltern	24
Kollegiale Beratung - Eingewöhnung	25
Kollegiale Beratung - Nähe und Distanz	25
Kollegiale Beratung - Elterngespräche	25
Kollegiale Beratung - Herausforderndes Verhalten	26
Kollegiale Beratung - Für neue Kindertagespflegepersonen	26
Kollegiale Beratung - Schlaf und Ernährung	26

<b>Säule 3: Recht &amp; Sicherheit</b>	<b>Seite</b>
Erstbelehrung nach Infektionsschutzgesetz § 34	28
Folgebelehrung nach Infektionsschutzgesetz § 43	29
Gesund beginnt im Mund	30
Kindeswohlgefährdung	31
Sicher sein in Notfallsituationen	32
Institutioneller Kinderschutz/Gewaltschutzkonzept: Einsteigerkurs	33
Institutioneller Kinderschutz/Gewaltschutzkonzept: Aufbaukurs	34
Rechtliche Grundlagen	35
Steuern und Versicherungen	36
Zukunft gestalten: Vorsorge und Finanzplanung einfach erklärt	36
Kindergesundheit	37
<b>Wahlveranstaltungen</b>	
Gelassen und entspannt durch den Alltag	39
Selbstfürsorge	40
<b>Hospitalitation</b>	
Hospitalitation gut begleiten - Vorbereitung	41
Hospitalitation gut begleiten - Nachbereitung	42
<b>Erste-Hilfe-Kurse</b>	
	43

## Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan (BEP)

### **KURS 1: Modul 12 - Mit kleinen Füßen in die große Welt**

Die Fortbildung unterstützt Kindertagespflegepersonen bei der Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0-10 Jahren in Hessen (BEP). Das Modul bietet die Möglichkeit, die Handlungskompetenz in der Arbeit mit Kindern in den ersten Lebensjahren zu erweitern.

#### **Ziele und Inhalte der BEP-Modulfortbildung:**

Ausgehend von den besonderen Bedürfnissen von Kindern unter 3 Jahren ist Ziel dieser Modulfortbildung, dass die Teilnehmenden ihre eigene Haltung sowie ihre bisherige beziehungsweise ihre entstehende Praxis vor dem Hintergrund des BEP reflektieren. Sie erhalten eine Orientierung für ihren pädagogischen Alltag und Qualitätskriterien für die Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren. Grundlage dieser Fortbildung ist das „Bild vom Kind“ und ein Bildungsverständnis, das auf Ko-Konstruktion basiert. Die Themen Bindung, Feinfühligkeit, beziehungsvolle Pflege, Eingewöhnung, Mikrotransitionen, Raumgestaltung und Entwicklungsangemessenheit spielen hier eine besondere Rolle.

Ausgangspunkt ist die jeweils gelebte Praxis vor Ort. Zugleich zieht sich ein roter Faden durch alle Themen der Fortbildung. Hierzu gehören: Die Rolle der Fachkraft, die Grundbedürfnisse der Kinder, die Beobachtung der Kinder und das Dokumentieren der Beobachtungen sowie die Erziehungspartnerschaft mit Eltern und Bezugspersonen.

Alle 3 Fortbildungstage müssen verpflichtend besucht werden, um das Modul abzuschließen. Durch die vollständige Teilnahme an der BEP-Fortbildung müssen 2026 keine weiteren Kurse der Aufbauqualifizierung belegt werden. Sollten Sie 2026 einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren müssen, melden Sie sich bitte für den Termin am Samstag an.

Die Veranstaltungen finden in folgenden Räumen beim Landkreis Marburg-Biedenkopf, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg statt:

**23.01.2026 Raum C108/C109**

**20.03.2026 Raum U57**

**08.05.2026 Raum U57**

**Ort:** Landkreis Marburg-Biedenkopf, Im Lichtenholz 60

**O93-601** Fr, 23.01.2026: 9-16 Uhr 3 Termine: **24 UE**

Fr, 20.03.2026: 9-16 Uhr Leitung: Katharina Schwehn

Fr, 08.05.2026: 9-16 Uhr

## Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan (BEP)

### **KURS 2: Modul 12 - Mit kleinen Füßen in die große Welt**

Die Fortbildung unterstützt Kindertagespflegepersonen bei der Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0-10 Jahren in Hessen (BEP). Das Modul bietet die Möglichkeit, die Handlungskompetenz in der Arbeit mit Kindern in den ersten Lebensjahren zu erweitern.

#### **Ziele und Inhalte der BEP-Modulfortbildung:**

Ausgehend von den besonderen Bedürfnissen von Kindern unter 3 Jahren ist Ziel dieser Modulfortbildung, dass die Teilnehmenden ihre eigene Haltung sowie ihre bisherige beziehungsweise ihre entstehende Praxis vor dem Hintergrund des BEP reflektieren. Sie erhalten eine Orientierung für ihren pädagogischen Alltag und Qualitätskriterien für die Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren. Grundlage dieser Fortbildung ist das „Bild vom Kind“ und ein Bildungsverständnis, das auf Ko-Konstruktion basiert. Die Themen Bindung, Feinfühligkeit, beziehungsvolle Pflege, Eingewöhnung, Mikrotransitionen, Raumgestaltung und Entwicklungsangemessenheit spielen hier eine besondere Rolle.

Ausgangspunkt ist die jeweils gelebte Praxis vor Ort. Zugleich zieht sich ein roter Faden durch alle Themen der Fortbildung. Hierzu gehören: Die Rolle der Fachkraft, die Grundbedürfnisse der Kinder, die Beobachtung der Kinder und das Dokumentieren der Beobachtungen sowie die Erziehungspartnerschaft mit Eltern und Bezugspersonen.

Alle 3 Fortbildungstage müssen verpflichtend besucht werden, um das Modul abzuschließen.

Bitte denken Sie daran, noch **vier weitere UE** in einem anderen Kurs zu absolvieren, da nur zwei der BEP-Kurstage im Jahr 2026 stattfinden und Ihnen somit für dieses Jahr 16 UE anerkannt werden.

**Ort:** Fachdienst Kindertagesbetreuung der Stadt Marburg, Gerhard-Jahn-Platz 1, Schulungsraum

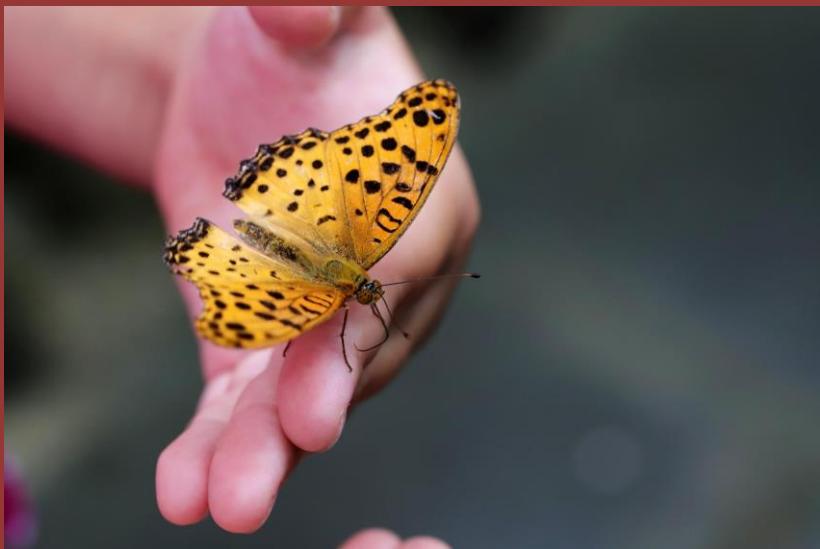
**O93-601** Fr, 28.08.2026: 9-16 Uhr 3 Termine: **16 UE 2026, 8 UE 2027**

Fr, 23.10.2026: 9-16 Uhr Leitung: Katharina Schwehn

Fr, 29.01.2027: 9-16 Uhr

# Säule 1

**Erziehung & Entwicklung von Kindern**



### Mehrsprachigkeit sicher begleiten

Die Meilensteine im Spracherwerb sind besonders interessante Entwicklungsschritte von Kindern zwischen 0-3 Jahren. Mittlerweile ist es keine Seltenheit mehr, dass Kinder nicht nur mit einer, sondern mit mehreren Sprachen - parallel oder zeitlich versetzt - aufwachsen. Es stellen sich dann folgende Fragen: Verläuft der Spracherwerb bei Mehrsprachigkeit anders? Muss ich mehrsprachig aufwachsende Kinder besonders fördern? Thematisiert wird bei Bedarf auch, wie man mit der eigenen Mehrsprachigkeit umgeht und wie man Eltern am besten bei dem Thema Mehrsprachigkeit berät und unterstützt.

**Ziel:** Sicherheit im Umgang mit Kindern, die mehrsprachig aufwachsen

**Methode:** Vortrag, Diskussion, Übungen

**Bitte mitbringen:** Bitte halten Sie zu Beginn der Veranstaltung ein farbiges Post-It (oder alternativ ein buntes Stück Papier mit einem Klebestreifen) sowie ein Blatt und einen dicken, dunklen Stift bereit.

**Ort:** Online per Zoom

**O93-101** am 13.01.

Di, 17 - 21 Uhr

1 Termin: **5 UE**

Leitung: Stefanie Salomon,  
Fachreferentin für Sprache



**Kreative Angebote für die Kleinsten**

In dieser praxisorientierten Fortbildung werden Sie Bastelideen, Fingerspiele, Kreisspiele und Lieder kennenlernen, die Sie in den Tagesablauf und in die Tagesstruktur Ihrer Kindertagespflege einbauen und umsetzen können. In Anlehnung an den Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan werden wir die verschiedenen Bildungsbereiche ansprechen und praktische Anregungen und Umsetzungsmöglichkeiten ausprobieren. Bei Interesse besteht die Möglichkeit, in Kleingruppen ein Projekt für Ihre Kindertagespflege zu erarbeiten.

**Ziel:** Kreative Angebote kennenlernen und ggf. ein eigenes Projekt erarbeiten

**Methode:** Input, Austausch, praktisches Ausprobieren, Kleingruppenarbeit

**Ort:** Kreativraum, 1. Stock, Barfüßertor 34, Marburg

**O93-116 am 13.02.**

Fr, 17 - 20 Uhr

1 Termin: **4 UE**

Leitung: Elke Gerhard,  
Systemische Beraterin



### **Co-Regulation von kindlichen Gefühlen - Emotionen verstehen und begleiten**

Wir erleben täglich eine Vielzahl von Gefühlen und gerade kleine Kinder werden von ihren Emotionen regelrecht überflutet. Da sie noch nicht in der Lage sind, diese zu selbst zu regulieren, benötigen sie Hilfe von ihren Bezugspersonen. In diesem Seminar wollen wir uns damit beschäftigen, wie Kinder durch eine gute Co-Regulationen emotional gestärkt heranwachsen und herausforderndes Verhalten und starke Gefühle auf diese Art begleitet werden können. Neben der Regulation von kindlichen Gefühlen sollen in diesem Seminar die eigene Selbstregulationsfähigkeit gestärkt sowie Impulse für den Betreuungsalltag erarbeitet werden.

**Ziel:** Entwicklungspsychologisches Wissen auffrischen, Grundprinzipien der Co-Regulation verinnerlichen, persönliche Selbstregulationsfähigkeit erhöhen, weitere Kompetenzen zum Umgang mit starken Gefühlen oder/und herausfordernden Verhalten erwerben oder vertiefen

**Methode:** Vortrag, Gruppengespräch, Gruppenarbeit, Eigenreflektion

**Ort:** Kreativraum, 1. Stock, Barfüßertor 34, Marburg

**O93-107 am 12.03.**

Do, 9 - 17 Uhr

1 Termin: **10 UE**

Leitung: Magdalena Wege,  
Systemische Beraterin, Trainerin  
Resilienz- und Stressmanagement



**Bienen, Blumen und ich mittendrin - Naturerlebnis für die Kleinsten**

„Mir fällt die Decke auf den Kopf“, diesen Satz kennen wir alle. Daher ist es toll, mit Kindern rauszugehen. Schon der Spaziergang mit Kindern macht Spaß und Freude, egal ob es regnet oder die Sonne scheint, ob wir die Kinder nun in Matschpfützen springen lassen oder sie Grashalme abzupfen. Wie wir sie in ihren Entwicklungsschritten auch in der Natur unterstützen und was sie dort alles entdecken und erleben können, erfahren Sie in diesem Seminar.

**Inhalte:** Natur erleben mit allen Sinnen, die eigene Beobachtung schärfen, Natur als Erlebnisraum erfahren, Natur nutzen, um Kinder zu fördern: Bewegung, Sprache, Fein- und Grobmotorik, kognitive Fähigkeiten, emotionales Klima usw.

**Ziel:** Neue Impulse erhalten, sich mit Natur beschäftigen, neuen Fokus entwickeln, eigene neue Handlungsimpulse entwickeln

**Methode:** Walk and Talk, Partnerübung, Sinnesübungen, Spiele

**Bitte mitbringen:** Wetterfeste Kleidung

**Ort:** Alter Botanischer Garten, Eingang Pilgrimstein gegenüber Einfahrt Oberstadt-Parkhaus

**O93-111 am 18.05.**

Mo, 9:30 - 14:30 Uhr

1 Termin: **6 UE**

Leitung: Chantal Francisco de Sousa, Diplom-Pädagogin

## Pädagogische Ansätze in der Kindertagespflege - Waldpädagogik

Für die Arbeit mit Kindern von 0-3 Jahren gibt es viele verschiedene pädagogische Ansätze. Von der Waldorfpädagogik, über Reggio und Montessori, bis hin zum Situationsansatz, wählt jede\*r einen anderen, für sich passenden Schwerpunkt. Auch in den Konzeptionen der Kindertagespflegepersonen finden sich unterschiedliche Vorstellungen der Betreuung, Begleitung und Förderung.

In diesem Kurs werden wir uns gemeinsam anschauen, wie der Wald als einzigartiger Lern- und Erlebnisraum in der Kindertagespflege genutzt werden kann. Durch einfache naturpädagogische Spiele, Sinnesübungen und kreative Aktivitäten erfahren die Kinder die Natur mit allen Sinnen und entwickeln eine frühe Beziehung zur Umwelt.

**Ziel:** Praxisorientierte Ideen kennenlernen, um Naturerlebnisse altersgerecht, sicher und pädagogisch wertvoll zu gestalten

**Methode:** Theoretischer Input, Austausch, Spiele, Sinnesübungen, Reflektion

**Bitte mitbringen:** Wetterfeste Kleidung

**Ort:** Naturfreundehaus Steinkauta, Emil-von-Behring-Str., Marburg-Marbach

**O93-102 am 24.08.**

Mo, 9:30 - 15:30 Uhr

1 Termin: **7 UE**

Leitung: Chantal Francisco de Sousa, Diplom-Pädagogin



### Die motorische Entwicklung von Kleinkindern

In diesem Kurs erhalten Sie fundiertes Wissen über die motorische Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren. Sie lernen typische Entwicklungsschritte kennen und erfahren, wie Sie Kinder in ihrer Bewegungsfreude und -entwicklung altersgerecht unterstützen und begleiten können. Mit Beobachtungsanregungen und praktischen Tipps gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit den motorischen Entwicklungsschritten und entwickeln Ideen für alltagsintegrierte Fördermöglichkeiten.

**Ziel:** Sicherheit im Umgang mit motorischen Entwicklungsschritten stärken

**Methode:** Theoretischer Input, Ideen für die Praxis, Austausch

**Ort:** Kreativraum, 1. Stock, Barfüßertor 34, Marburg

**P93-103 am 05.09.**  
Sa, 9 - 13:30 Uhr

1 Termin: **6 UE**  
Leitung: Michael Müller-Schwarz,  
Geschäftsführung Verein zur  
Bewegungsförderung und  
Psychomotorik Marburg e.V.

### Konflikte zwischen Kindern verstehen und begleiten

Wenn Kinder sich streiten, zeigen sie auf ihre Art, dass sie etwas stört. Manche werden handgreiflich oder beißen, andere versuchen vielleicht schon mit Worten zu sagen, was sie stört. Um Kinder in einem Konflikt gut begleiten zu können, müssen die Bedürfnisse gesehen werden, die hinter dem Verhalten stehen. Die Kindertagespflegeperson kann dann zwischen den Kindern vermitteln und ihnen alternative Lösungswege beibringen. Sie muss in einem Konflikt Grenzen setzen, wenn andere Kinder grenzüberschreitendem Verhalten ausgesetzt sind.

**Ziel:** Ursachen von Konflikten zwischen Kindern besser verstehen, Grundbedürfnisse von Kindern zwischen 0-3 kennenzulernen und sinnvolle Lösungswege mit den Kindern finden

**Methode:** Impulsvortrag, Gruppengespräch, Übungen

**Ort:** Kreativraum, 1. Stock, Barfüßertor 34, Marburg

**P93-102 am 10.09.**

Do, 9 - 17 Uhr

1 Termin: **10 UE**

Leitung: Magdalena Wege,  
Systemische Beraterin, Trainerin  
Resilienz- und Stressmanagement



### Kochen für die Kleinsten

Das Mittagessen für die Tagespflegekinder ist an jedem Tag fester Bestandteil. Es sollte gesund und lecker sein. Es muss leicht und schnell in der Zubereitung sein. Und die ganze Gruppe muss es satt machen. Um das hinzukriegen sind Kreativität und Organisationsgeschick gefragt und trotzdem muss man manchmal entscheiden, wo man Abstriche machen will oder muss.

Angelica Oliveira-Weil kocht in einer Kindertageseinrichtung. Sie wird darüber sprechen, wie das Kochen gut in den Alltag – auch mit den Kindern – integriert werden kann. Sie wird Tipps zur Vorplanung und zum Einkaufen geben. Und sie wird mit Ihnen ganz praktisch kochen und Rezepte ausprobieren. Bringen Sie gerne auch eigene Rezepte mit, die sich in Ihrer Kindertagespflege bewährt haben.

**Ziel:** Mehr Sicherheit in der Organisation und Zubereitung vom Mittagessen für die Kindertagespflegegruppe

**Methode:** Gespräche, gemeinsames Kochen

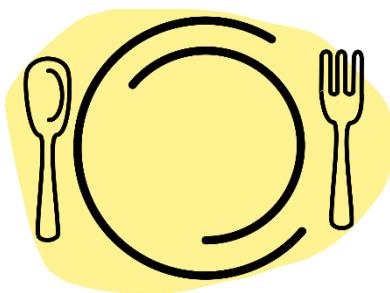
**Ort:** Kreativraum + Küche, 1. Stock, Barfußertor 34, Marburg

**P93-105 am 19.09.**

Sa, 9:30 - 14 Uhr

1 Termin: **6 UE**

Leitung: Angélica Oliveira-Weil,  
Köchin



### Inklusion - Vielfalt als Normalität

Die Kindertagespflege hat sich zu einem äußerst wichtigen Bestandteil im frühkindlichen Betreuungssystem entwickelt.

Unter dem Leitgedanken "Vielfalt als Normalität - Gemeinsame Erziehung von Anfang an" entwickeln wir eine persönliche Haltung zum Thema Inklusion und setzen uns mit inhaltlichen Grundlagen auseinander. Im Gespräch erarbeiten wir Praxisideen für den Alltag und thematisieren potenzielle Herausforderungen.

**Ziel:** Sensibilisierung, Impulse für die Praxis

**Methode:** Vortrag, Gespräch, Diskussion, Übungen zur Selbstreflexion

**Ort:** Kreativraum, 1. Stock, Barfüßertor 34, Marburg

**P93-106** am 20.10.

Di, 17 - 20 Uhr

1 Termin: **4 UE**

Leitung: Elena Vannucchi,

Kindergartenleitung Bettina-v.-Arnim

---

### Richtig gute Bilderbücher

Gute Bücher wecken die Kreativität, helfen, ins Gespräch zu kommen, vermitteln Wissen, fördern die Sprach- und Bildkompetenz und machen neugierig auf das Leben. Es gibt vieles auf dem Markt, aber woran erkennt man qualitativ hochwertige Bilderbücher? Anhand einiger ausgewählter Beispiele wird der Blick unter fachkundiger Anleitung geschult. Zudem werden verschiedene Methoden und Techniken vermittelt, wie man den Kindern die Inhalte der Bücher näherbringen kann (unter anderem mit einem Kamishibai).

**Ziel:** Vielfältigkeit der Kinderliteratur kennen, Qualität erkennen können

**Methode:** Input, Gruppengespräch, Lesezeit

**Ort:** Buchhandlung "Lesezeichen", Am Grün 30, 35037 Marburg

**P93-110** am 03.11.

Di, 19 - 21:15 Uhr

1 Termin: **3 UE**

Leitung: Sascha Müller, Buchhändler

**Hilfe bei (Ein-) Schlafproblemen**

Der Mittagsschlaf ist fester Bestandteil des Kindertagespflegealltags. Schwierig wird es, wenn ein Kind sich damit schwertut. Manche brauchen in der Eingewöhnung länger, um in der neuen Umgebung entspannt einschlafen zu können. Auch später können Phasen kommen, in denen das Schlafen Schwierigkeiten bereitet. Welche Möglichkeiten hat die Kindertagespflegeperson, einen ruhigen und erholsamen Schlaf zu fördern und mit (Ein-) Schlafproblemen beim Kind umzugehen?

**Ziel:** Sicherheit im Umgang mit (Ein-) Schlafproblemen

**Methode:** Input, Gespräch, Fallarbeit

**Ort:** Kreativraum, 1. Stock, Barfüßertor 34, Marburg

**P93-104 am 27.11.**

Fr, 9 - 12 Uhr

1 Termin: **4 UE**

Leitung: Christina Rau, Zertifizierte  
Schlaf- und Stillberaterin



# Säule 2

## Kommunikation & Kooperation



### Achtsamkeit im Miteinander

Für die Kommunikation mit Eltern, Kolleg\*innen und auch den Kindern ist es hilfreich, sich bewusst zu machen, mit welcher Haltung ich kommuniziere. Anhand von Beispielen für gelungene Kommunikation und misslungene Kommunikation sammeln wir Merkmale für eine achtsame Kommunikation. Durch Impulse und im Gruppengespräch erarbeiten wir, wie ein achtsames Miteinander im Alltag umgesetzt werden kann. Auch eine Achtsamkeitsmeditation wird uns dabei unterstützen, in eine wohlwollende und gelassene Haltung zu kommen.

**Ziel:** Anregungen für ein achtsames Miteinander in den Alltag mitnehmen

**Methode:** Vortrag, Gruppengespräch, Kleingruppenarbeit, Meditation, Festhalten von Ergebnissen

**Ort:** Seminarraum, 1. Stock, Barfüßertor 34, Marburg

**O93-202** am 20.04.  
Mo, 9 - 13:30 Uhr

1 Termin: **6 UE**  
Leitung: Claudia Liebst &  
Wolfgang Sutter, Kursleitungen  
Gewaltfreie Kommunikation

---

### Die Förder- und Beratungsstelle "Weißer Stein"

Ab wann liegt bei einem Kind eine Entwicklungsverzögerung vor? Und ab wann ist Unterstützungsbedarf notwendig? An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen zu möglichen Entwicklungsverzögerungen habe? Was kann ich Eltern raten? Verschiedene Fallbeispiele mit den möglichen Schritten der Frühförderung werden vorgestellt und besprochen.

**Ziel:** Arbeitsweise & Kooperationsmöglichkeiten des Netzwerkpartners  
**Methode:** Interaktiver Vortrag

**Ort:** Kreativraum, 1. Stock, Barfüßertor 34, Marburg

**O93-206** am 05.05.  
Di, 18 - 20:15 Uhr

1 Termin: **3 UE**  
Leitung: Heike Saalmann, Leitung  
Frühförderung

### Zusammenarbeit mit Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohle der Kinder ist wohl eine der wesentlichen Säulen in der Kinderbetreuung. Dabei bestimmt die Haltung, die ich den Eltern und Kindern gegenüber habe, wie wir miteinander kooperieren. Welche Möglichkeiten sich im Alltag zu einem gelungenen Austausch und Miteinander bieten, wie meine Haltung auch die Zusammenarbeit beeinflusst und wie ich es schaffen kann Eltern und Kinder zu stärken, werden einige Themen der Fortbildung sein.

**Ziel:** Reflexion zu besonderen Aspekten von Elternzusammenarbeit in schwierigen Lebenslagen, Beziehungsgestaltung mit Eltern und Kindern, Umgang mit unterschiedlichen Haltungen und Sichtweisen, wertschätzende Klärung von Konflikten

**Methode:** Vortrag, Diskussion, Übungen

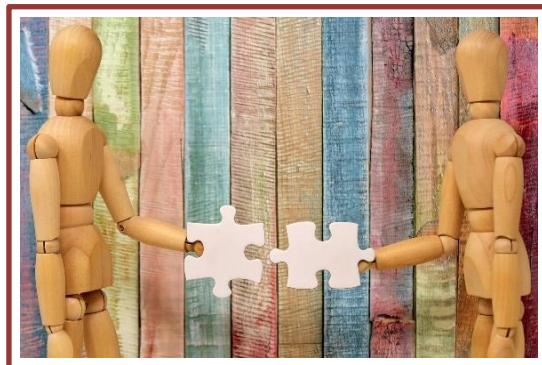
**Ort:** Online per Zoom

**P93-203** am 11.11.

Mi, 17 - 21 Uhr

1 Termin: **5 UE**

Leitung: Anna Klein, Diplom-Pädagogin



## Kollegiale Beratung

Jeden 4. Donnerstag, alle zwei Monate (außer in den Ferien) bieten wir ein Treffen an, bei dem Sie die Möglichkeit zu einer kollegialen Beratung haben. Themen für die kollegiale Beratung können offene Fragen, aktuelle Probleme oder Themen sein, die Sie bewegen und die Sie mit Ihren Kolleg\*innen aus der Kindertagespflege gerne einmal gemeinsam besprechen würden. Jeder Termin steht unter einem Schwerpunktthema. Melden Sie sich für das Thema an, zu dem Sie gerne eine kollegiale Beratung in Anspruch nehmen würden. Haben Sie ein anderes akutes Thema, das Sie in der kollegialen Beratung besprechen möchten, können Sie dieses selbstverständlich auch gerne mitbringen!

**Ziel:** Kollegialer Austausch, Lösungsansätze für Probleme & Fragestellungen finden

**Methode:** Kollegiale Beratung

**Ort:** Seminarraum, 1. Stock, Barfüßertor 34, Marburg

### Kollegiale Beratung - Eingewöhnung

**O93-200** am 22.01.

1 Termin: **4 UE**

Do, 18:30 - 21:30 Uhr

Leitung: Christiane Barthel

### Kollegiale Beratung - Nähe und Distanz

**O93-203** am 26.03.

1 Termin: **4 UE**

Do, 18:30 - 21:30 Uhr

Leitung: Christiane Barthel

### Kollegiale Beratung - Elterngespräche

**O93-204** am 21.05.

1 Termin: **4 UE**

Do, 18:30 - 21:30 Uhr

Leitung: Christiane Barthel

## Kollegiale Beratung

Jeden 4. Donnerstag, alle zwei Monate (außer in den Ferien) bieten wir ein Treffen an, bei dem Sie die Möglichkeit zu einer kollegialen Beratung haben. Themen für die kollegiale Beratung können offene Fragen, aktuelle Probleme oder Themen sein, die Sie bewegen und die Sie mit Ihren Kolleg\*innen aus der Kindertagespflege gerne einmal gemeinsam besprechen würden. Jeder Termin steht unter einem Schwerpunktthema. Melden Sie sich für das Thema an, zu dem Sie gerne eine kollegiale Beratung in Anspruch nehmen würden. Haben Sie ein anderes akutes Thema, das Sie in der kollegialen Beratung besprechen möchten, können Sie dieses selbstverständlich auch gerne mitbringen!

**Ziel:** Kollegialer Austausch, Lösungsansätze für Probleme & Fragestellungen finden

**Methode:** Kollegiale Beratung

**Ort:** Seminarraum, 1. Stock, Barfüßertor 34, Marburg

### **Kollegiale Beratung - Herausforderndes Verhalten**

**P93-200** am 27.08.

1 Termin: **4 UE**

Do, 18:30 - 21:30 Uhr

Leitung: Christiane Barthel

### **Kollegiale Beratung - Für neue Kindertagespflegepersonen**

**P93-201** am 22.10.

1 Termin: **4 UE**

Do, 18:30 - 21:30 Uhr

Leitung: Christiane Barthel

### **Kollegiale Beratung - Schlaf und Ernährung**

**P93-202** am 19.11.

1 Termin: **4 UE**

Do, 18:30 - 21:30 Uhr

Leitung: Christiane Barthel

# Säule 3

## Recht & Sicherheit



### **Erstbelehrung nach Infektionsschutzgesetz § 34 (Umgang mit Infektionskrankheiten)**

Die Belehrung dient dazu, Mitarbeiter\*innen in Gemeinschaftseinrichtungen über die Risiken von Infektionskrankheiten und die notwendigen Hygienemaßnahmen zu informieren. Dies soll die Verbreitung von Krankheiten verhindern und die Gesundheit der betreuten Personen schützen.

Alle aktuell tätigen Kindertagespflegepersonen der Stadt Marburg sowie des Landkreises Marburg-Biedenkopf müssen 2026 die Erstbelehrung absolvieren. Anschließend gibt der Gesetzgeber vor, dass im zweijährigen Rhythmus die Belehrung aufgefrischt werden muss.

Den Link zur Buchung schickt Ihnen die Familien-Bildungsstätte zu. Sie können die Belehrung in eigener Zeiteinteilung als E-Learning-Kurs von zuhause aus absolvieren (Dauer ca. 45 - 60 Minuten). Bitte reichen Sie anschließend Ihren Nachweis über den absolvierten Kurs bei der FBS ein (per Mail an [fbs@fbs-marburg.de](mailto:fbs@fbs-marburg.de)).

**Ort:** Online Lern Video

**O93-307**

Termin frei wählbar!

**1 Termin: 3 UE**

Leitung: Kita-Campus



**Folgebelehrung nach Infektionsschutzgesetz § 43 (Hygiene im Lebensmittelbereich)**

Nach Absolvierung der Erstbelehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz beim Gesundheitsamt Marburg-Biedenkopf sind alle Kindertagespflegepersonen verpflichtet, alle zwei Jahre eine sogenannte Folgebelehrung nachzuweisen.

Die Folgebelehrung dient der Auffrischung und Erinnerung an zentrale hygienische Pflichten. Sie dauert ca. 45-60 Minuten und erfolgt als E-Learning-Kurs von zuhause in freier Zeiteinteilung.

Die Folgebelehrung können Sie kostenlos buchen. Den Link zur Buchung schickt Ihnen die Familien-Bildungsstätte zu. Bitte reichen Sie anschließend Ihren Nachweis über den absolvierten Kurs bei der FBS ein (per Mail an [fbs@fbs-marburg.de](mailto:fbs@fbs-marburg.de)).

**Ort:** Online Lern Video

**O93-306**

Termin frei wählbar!

1 Termin: **3 UE**

Leitung: Kita-Campus

### Gesund beginnt im Mund!

In diesem Kurs geht es um die Grundlagen der kindlichen Zahnpflege (Zahnputzsystematik, welche Zahnpasta ist die richtige? Dosierung etc.). Wir sprechen über die Themen Schnuller, Trinkbecher und Co. und beleuchten die Frage wieso, weshalb, warum der Spruch „...es sind ja nur die Milchzähne...“ nicht mehr zeitgemäß ist. Für die Zahnpflege im Kindertagespflegealltag schauen wir uns das Konzept „5 Sterne für gesunde Zähne“ und Ernährungstipps für Kleinkinder an und sprechen darüber, was bei einem Zahnunfall zu tun ist.

**Ziel:** Ein zeitgemäßes Konzept zur Zahngesundheit (im Kindesalter) kennenlernen, damit Kinder (und Erwachsene) entspannt zum Zahnarzt gehen können.

**Methode:** Vortrag, Übung

**Ort:** Kreativraum, 1. Stock, Barfüßertor 34, Marburg

**O93-300** am 09.02.  
Mo, 17 - 19:15 Uhr

1 Termin: **3 UE**  
Leitung: Dr. Esther Hörschgen,  
Zahnärztin



### Kindeswohlgefährdung

Was mache ich, wenn ich den Eindruck habe, dass das Wohl meines Tagespflegekindes in Gefahr scheint? Wie reagiere ich angemessen? Welche Mittel und Wege stehen mir zur Verfügung? An wen kann ich mich wenden? Kindeswohlgefährdungen sind nach §8a SGB VIII klar definiert. In der Fortbildung wird besprochen, was man unter einer Kindeswohlgefährdung versteht. Bei einem Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung ist es wichtig, dass die Kindertagespflegeperson frühzeitig Dinge, die ihr auffallen, dokumentiert. Genauso ist es wichtig, dass die Kindertagespflegeperson die Situation objektiv weiter beobachtet. Hilfestellungen bieten dabei Methoden zur Beobachtung und Dokumentation. Diese werden ebenso wie der Handlungsleitfaden vom Jugendamt besprochen. Sie geben der Kindertagespflegeperson in einer Verdachtssituation Sicherheit.

**Ziel:** Sensibilisierung, Handlungssicherheit bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

**Methode:** Vortrag, Gruppengespräch, Arbeitsunterlagen

**Ort:** Dt. Kinderschutzbund Marburg, Universitätsstr. 29, 2. OG

**O93-301** am 06.03.

Fr, 9 - 12:45 Uhr

1 Termin: **5 UE**

Leitung: Anna-Katharina Grundel,  
Sozialpädagogin Kinderschutzbund

## Sicher sein in Notfallsituationen

Ausflüge im Wald und auf dem Feld haben viele positive Effekte. Aber welche Risiken beinhalten sie und wie können sie im Vorfeld und in der Durchführung minimiert werden? Benötigen wir eine Erste-Hilfe-Tasche? Wenn ja, was gehört hinein? Wie funktioniert das Absetzen eines Notrufs und welche Möglichkeiten der Standortfeststellung haben wir? Wie kann dazu beigetragen werden, dass Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst den Notfallort und die Gruppe schnell finden?

Wie können Brandereignisse im häuslichen Umfeld verhindert werden und was mache ich, wenn es brennt? Welche technischen und organisatorischen Maßnahmen sind in der Kindertagespflege erforderlich?

Bestandteil dieses Kurses ist die Gestaltung eines individuellen Notfallplans. Dieser gibt Sicherheit und trägt dazu bei, in Notfallsituationen richtig zu handeln und auf diese entsprechend vorbereitet zu sein, sowie eine korrekte Nachbereitung durchzuführen.

**Ziel:** Sensibilisierung für Sicherheitsfragen und Handlungssicherheit in Notfallsituationen im häuslichen Umfeld und unterwegs

**Methode:** PowerPoint, Kleingruppenarbeit, Gruppengespräch

**Ort:** Kreativraum, 1. Stock, Barfüßertor 34, Marburg

**O93-302** am 10.03.

Di, 17 - 20 Uhr

1 Termin: **4 UE**

Leitung: Ansgar Huber,  
Hauptbrandmeister

## Institutioneller Kinderschutz nach §45 SGB 8 - Gewaltschutzkonzept (Einstiegerkurs)

Dieser Kurs richtet sich vorrangig an Kindertagespflegepersonen, die nicht am Fachtag Gewaltschutz 2025 teilgenommen haben.

Kinderschutz braucht Klarheit – und ein Konzept, das zu Ihrer Praxis passt. Aufbauend auf dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG, 2021) erarbeiten Sie in diesem Seminar die Grundlagen Ihres Schutzkonzepts: Sie reflektieren Ihre pädagogische Haltung, erweitern Ihr Wissen zu rechtlichen Rahmenbedingungen und übertragen dies auf Ihre Praxis. Zudem bietet der kollegiale Austausch eine bereichernde Perspektiverweiterung. So gewinnen Sie Handlungssicherheit im Alltag – und schaffen eine fundierte Basis für Ihr schriftliches Konzept.

### Inhalte:

- Was gilt als grenzüberschreitendes Verhalten?
- Worin bestehen die rechtlichen Rahmenbedingungen?
- Welche Rolle spielen meine eigene Biografie und meine gelernte Pädagogik?
- Welche Punkte müssen in einem Kinderschutzkonzept für die Kindertagespflege enthalten sein?
- Wie komme ich ins Schreiben?
- Welche Aspekte können in einem Verhaltenskodex vorhanden sein?
- Ausblick auf den next step: Wie führe ich eine Risikoanalyse durch?

**Ziel:** Kenntnis der Grundlagen, Rahmenbedingungen und Schwerpunkte eines Gewaltschutzkonzepts, Reflektion der eigenen pädagogischen Haltung, Wissen über eigene Risikoanalyse und Verhaltenskodex

**Methode:** Interaktiver Vortrag, moderierter Erfahrungsaustausch, Impulse zur Selbstreflektion, Erarbeitung von Arbeitsmaterialien für das eigene Konzept, kollegialer Austausch

**Ort:** Fachdienst Kindertagesbetreuung der Stadt Marburg, Gerhard-Jahn-Platz 1, Schulungsraum

**O93-303** Fr, 13.03.: 9 - 16 Uhr  
Di, 14.04.: 17 - 21 Uhr

2 Termine: **13 UE**  
Leitung: Sarah Blatt, BA  
Erziehungsw., System. Beraterin

**Institutioneller Kinderschutz nach §45 SGB 8 - Gewaltschutzkonzept (Aufbaukurs)**

Dieser Kurs richtet sich vorrangig an Kindertagespflegepersonen, die entweder den Fachtag Gewaltschutz 2025 besucht haben oder den Kurs O93-303 (Institutioneller Kinderschutz 'Einsteigerkurs').

Die Auseinandersetzung mit institutionellem Kinderschutz ist Ihnen bereits vertraut und trotzdem fehlen noch weite Teile des Konzepts. In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit den wesentlichen Hauptteilen des Konzepts. Sie reflektieren, diskutieren und erarbeiten die Grundlagen, um Ihr Konzept später mit Know-how und Überblick fertig zu stellen. Individuelle Fragen zu schon erarbeiteten Teilen Ihres Konzepts erhalten einen angemessenen Raum.

Durch das Seminar erörtern Sie Möglichkeiten und Grenzen gelebter Partizipation mit den Kindern der Kindertagespflege. Sie erarbeiten wesentliche Elemente der Beschwerdemöglichkeiten für Kinder und Eltern. Ihre bereits vorhandene Zusammenarbeit mit den Familien wird reflektiert und vertieft. Woran erkenne ich Grenzüberschreitungen unterschiedlichen Grades und was tue ich als pädagogische Fachkraft, wenn mir eine Grenzüberschreitung passiert ist? Durch das Seminar lernen Sie mögliche Handlungsschritte kennen, die Ihnen schon im Vorhinein Sicherheit und Professionalität verleihen. Sie setzen sich auch damit auseinander, wie der Ruf einer Fachkraft oder einer Einrichtung rehabilitiert werden kann.

Die Kindertagespflege als eigenverantwortliches Arbeitsfeld wird in seinen Chancen und Risiken bedacht, sodass Sie mit Freude und Sicherheit zurück in ihren Arbeitsalltag gehen können. Stressmanagement sowie Resilienzfaktoren tragen in allen Phasen des Kinderschutzes zur Gesundheit der Fachkräfte und zur bleibenden Qualität des pädagogischen Alltags bei.

**Ziel:** Sicherheit in der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen Konzepts

**Methode:** Interaktiver Vortrag, moderierter Erfahrungsaustausch, Impulse zur Selbstreflektion

**Ort:** Fachdienst Kindertagesbetreuung der Stadt Marburg, Gerhard-Jahn-Platz 1, Schulungsraum

**O93-304** Fr, 17.04.: 9 - 16 Uhr  
Mo, 17.08.: 17 - 21 Uhr

2 Termine: **13 UE**  
Leitung: Sarah Blatt, BA Erziehungsw.,  
Systemische Beraterin

## Rechtliche Grundlagen

Der rechtliche Bereich der Kindertagespflege ist stetigen Veränderungen unterworfen. Das Seminar soll einen Überblick über den aktuellen Stand vermitteln. Es dient zum einen der Auffrischung und Aktualisierung bereits vorhandener Kenntnisse, zum anderen wird die Möglichkeit gegeben, rechtliche Fragen und Probleme aus dem Kindertagespflegealltag zu besprechen.

**Ziel:** Sicherheit in den rechtlichen Grundlagen der Kindertagespflege

**Methode:** PowerPoint, Gruppengespräch

Ort: Online per Zoom

**O93-305 am 17.06.**

Mi, 18 - 21 Uhr

**1 Termin: 4 UE**

Leitung: Mirjam Taprogge, Juristin



## **Steuern und Versicherungen**

Alle Jahre wieder muss man sich in die steuerliche Thematik hineindenken und die Steuererklärung vorbereiten. Dieses Update soll Neuerungen vorstellen, Gelegenheit zum Fragen geben und damit vorhandene Unsicherheiten beheben.

**Ziel:** Neuerungen kennen und Sicherheit bei der Erstellung der Steuererklärung

**Methode:** Vortrag, PowerPoint, Rechenbeispiele

**Ort:** Online per Zoom

**P93-300** am 19.08.  
Mi, 18 - 21 Uhr

1 Termin: **4 UE**  
Leitung: Mirjam Taprogge, Juristin

---

## **Zukunft gestalten: Vorsorge und Finanzplanung einfach erklärt**

Als selbstständige Kindertagespflegeperson tragen Sie nicht nur Verantwortung für die Kinder in Ihrer Betreuung, sondern auch für Ihre eigene Zukunft. In diesem Kurs erhalten Sie einen verständlichen Überblick über die wichtigsten Möglichkeiten Ihrer Altersvorsorge:

- Bedeutung der Altersvorsorge, speziell angepasst an die Situation von Kindertagespflegepersonen
- Beispiele zur Berechnung von Altersvorsorgelücken
- Berücksichtigung der besonderen Situation in der Krankenversicherung
- Überblick über die Schichten 1–3 der Altersvorsorge
- Verschiedene Formen der Geldanlage und die Rolle von Immobilien

**Ziel:** Sicherheit gewinnen im Thema, Impulse für eigene Vorsorge

**Methode:** Vortrag, Fragen klären, Beispielrechnungen

Ort: Online per Microsoft Teams

**P93-301** am 01.09.  
Di, 17 – 20.15 Uhr

1 Termin: **4 UE**  
Leitung: Bahsin Rajab, Zertifizierte Spezialistin für Finanzanalyse

### Kindergesundheit

Der Kinderarzt Dr. Michael Bernhard informiert über Infektionskrankheiten, ihre Entstehung und Verbreitung. Er erläutert, welche Maßnahmen eine Kindertagespflegeperson ergreifen kann, um die Ausbreitung von Infektionskrankheiten bestmöglich zu vermeiden und die Kinder vor einer Ansteckung zu schützen.

Allergien, Lebensmittelunverträglichkeiten und Hautkrankheiten bei Kindern nehmen stetig zu. Für die Kindertagespflegeperson ist es wichtig, dass sie von den Eltern über diese Krankheitsbilder informiert wurde. Dr. Michael Bernhard stellt dar, was aus medizinischer Sicht hierbei wichtig ist zu beachten.

**Ziel:** Handlungssicherheit, um die Kindergesundheit im Kindertagespflegealltag zu schützen

**Methode:** interaktiver Vortrag, Bildmaterial, Handout

**Ort:** Kreativraum, 1. Stock, Barfüßertor 34, Marburg

**P93-302 am 22.09.**

Di, 19 - 22 Uhr

1 Termin: **4 UE**

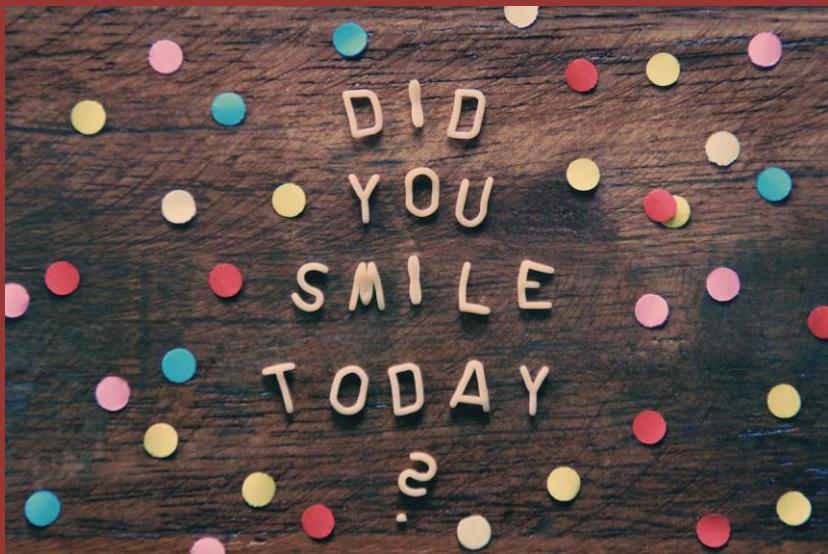
Leitung: Dr. Michael Bernhard,  
Kinderarzt



# Wahlveranstaltungen

## Hospitation

### Erste-Hilfe-Kurse



## Wahlveranstaltungen

### Gelassen und entspannt durch den Alltag in der Kindertagespflege

Gelassen und entspannt in der Kindertagespflege - das klingt zu schön, um wahr zu sein?!

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Fähigkeit, uns selbst zu regulieren und auch in herausfordernden Situationen Ruhe zu bewahren. Wir begeben uns auf eine Erkundungsreise und lernen uns selbst besser kennen. Auf dieser Grundlage entwickeln wir individualisierte Strategien, um mit den eigenen Stressoren gut umgehen zu können. Darüber hinaus werden Methoden zur Regulation des Nervensystems wie auch Emotionsmanagements vermittelt.

**Ziel:** Stressoren erkennen, eigene Impulse regulieren

**Methode:** Selbsterfahrung, Biographiearbeit, theoretische Impulse, Gruppenarbeiten

**Ort:** Kreativraum, 1. Stock, Barfüßertor 34, Marburg

**O93-403 am 23.04.**

Do, 9 - 17 Uhr

1 Termin: **10 UE**

Leitung: Magdalena Wege,  
Systemische Beraterin, Trainerin  
Resilienz- und Stressmanagement



## Wahlveranstaltungen

### Selbstfürsorge

Das heutige Arbeitsleben hält eine Menge Herausforderungen für uns bereit, die uns oft bis an die Grenze fordern. Das Zusammenarbeiten mit Menschen erfordert ein hohes Maß an Beziehungskompetenz und braucht viel Energie, da wir ständig präsent sein müssen. Stressbelastungen bis hin zu Burnout sind daher heute auch in sozialen Berufen keine Seltenheit mehr. In meiner langjährigen Arbeit in Fortbildungen spielt das Thema Selbstfürsorge und Stressmanagement immer mehr eine Rolle und nimmt viel Raum ein.

Im Seminar werden wir Quellen aufdecken, die für Sie persönlich zu erhöhtem Stress führen und zu Zeit- und Energieräubern werden sowie Methoden und Instrumente entwickeln, wie Sie angemessen damit umgehen können. Sie reflektieren Ihre Prioritäten und gewinnen so eine bessere Balance zwischen den vielen Herausforderungen, die Ihnen der Alltag stellt. Auch werden wir uns die Haltung zur Arbeit und die Motivation als wichtige Bausteine gesunden Arbeitens genauer anschauen.

**Ziel:** Zeit haben, Ausatmen, Einüben von Grenzen setzen, Achtsamkeit und Innehalten, Reflexion über die eigenen Prioritäten und deren Berücksichtigung im Terminkalender, Austausch über Erfahrungen und Vernetzung mit Kolleginnen

**Methode:** Input, Übungen, Austausch

**Bitte mitbringen:** Matte, Kissen, bequeme Kleidung

**Ort:** Online per Zoom

**P93-402** am 30.09.  
Mi, 17 - 21 Uhr

1 Termin: **5 UE**  
Leitung: Anna Klein, Diplom-Pädagogin

## Hospitalitation

### **Hospitalitation gut begleiten - Vorbereitung**

Als aktive Kindertagespflegeperson können Sie den Teilnehmenden aus der Grundqualifikation einen Einblick in Ihre Arbeit geben. Die Hospitalitation findet im Jahr 2026 zwischen dem 02.03. und 15.04. statt.

Allen Kindertagespflegepersonen, die in diesem Jahr eine Hospitalitation ermöglichen wollen, bieten wir 2 Fortbildungen an. Dabei werden wir am 23.02. die Ziele, die Integration in den Tagesablauf und die Anleitung einer für beide Seiten erfolgreichen Hospitalitation besprechen. Am 01.06. steht die Reflexion der bereits stattgefundenen Hospitalitation im Fokus. Es wird genug Zeit für Erfahrungsberichte und Austausch geben!

Wenn Sie Freude und Kapazität haben, einer angehenden Kindertagespflegeperson Ihre Tätigkeit näher zu bringen, dann melden Sie sich gerne bei Ihrer Fachberaterin im Jugendamt!

Die Hospitalitation und die Fortbildungen werden wie folgt mit Fortbildungsstunden honoriert:

**4 UE** für die Hospitalitation (3 Tage zwischen dem 02.03. und 16.04.2026)

**3 UE** für die vorbereitende Fortbildung am 23.02.2026, 18:30-20:30 Uhr

**3 UE** für die nachbereitende Fortbildung am 01.06.2026, 18:30-20:30 Uhr

Diese Fortbildungsstunden sind keiner Säule zugeordnet. Stattdessen müssen Sie nur noch eine weitere Säule über andere Fortbildungen abdecken, wenn alle drei Hospitalitationskurse besucht werden.

Dem zuständigen Fachdienst obliegt die Prüfung der Geeignetheit der Hospitalisationsstellen. Die Zuteilung erfolgt in der Grundqualifizierung. Die Teilnahme am Kurs ist keine Garantie dafür, dass eine Hospitalitation auch wirklich stattfindet. Die Teilnahme an der Vorbereitung zur Hospitalitation wird auch anerkannt, wenn im Anschluss keine Hospitalitation stattgefunden hat.

**Ort:** Seminarraum, 1. Stock, Barfußertor 34, Marburg

**O93-400** am 23.02.  
Mo, 18:30 - 20:30 Uhr

1 Termin: **3 UE**  
Leitung: Christiane Barthel,  
Kindertagespflegeperson

## Hospitalitation

### **Hospitalitation gut begleiten - Nachbereitung**

Als aktive Kindertagespflegeperson können Sie den Teilnehmenden aus der Grundqualifikation einen Einblick in Ihre Arbeit geben. Die Hospitalitation findet im Jahr 2026 zwischen dem 02.03. und 15.04. statt.

Allen Kindertagespflegepersonen, die in diesem Jahr eine Hospitalitation ermöglichen wollen, bieten wir 2 Fortbildungen an. Dabei werden wir am 23.02. die Ziele, die Integration in den Tagesablauf und die Anleitung einer für beide Seiten erfolgreichen Hospitalitation besprechen. Am 01.06. steht die Reflexion der bereits stattgefundenen Hospitalitation im Fokus. Es wird genug Zeit für Erfahrungsberichte und Austausch geben!

Wenn Sie Freude und Kapazität haben, einer angehenden Kindertagespflegeperson Ihre Tätigkeit näher zu bringen, dann melden Sie sich gerne bei Ihrer Fachberaterin im Jugendamt!

Die Hospitalitation und die Fortbildungen werden wie folgt mit Fortbildungsstunden honoriert:

**4 UE** für die Hospitalitation (3 Tage zwischen dem 02.03. und 16.04.2026)

**3 UE** für die vorbereitende Fortbildung am 23.02.2026, 18:30-20:30 Uhr

**3 UE** für die nachbereitende Fortbildung am 01.06.2026, 18:30-20:30 Uhr

Diese Fortbildungsstunden sind keiner Säule zugeordnet. Stattdessen müssen Sie nur noch eine weitere Säule über andere Fortbildungen abdecken, wenn alle drei Hospitalisationskurse besucht werden.

Dem zuständigen Fachdienst obliegt die Prüfung der Geeignetheit der Hospitalisationsstellen. Die Zuteilung erfolgt in der Grundqualifizierung. Die Teilnahme am Kurs ist keine Garantie, dass eine Hospitalitation auch wirklich stattfindet.

**Ort:** Seminarraum, 1. Stock, Barfußertor 34, Marburg

**O93-401** am 01.06.  
Mo, 18:30 - 20:30 Uhr

1 Termin: **3 UE**  
Leitung: Christiane Barthel,  
Kindertagespflegeperson

## Erste-Hilfe-Kurse

### Auffrischungskurs Erste Hilfe am Kind

Der Kurs findet nach den Anforderungen der Berufsgenossenschaften statt.

**Ziel:** Handlungssicherheit in medizinischen Notfallsituationen mit Kindern

**Methode:** Vortrag, Diskussion, Übungen

**Ort:** Haus der Johanniter, Seminarraum, Afföllerstr. 75 (gegenüber Fa. Sulzer), Marburg

**O93-500** am 16.02.

Mo, 9 - 17 Uhr

1 Termin: **0 UE**

Leitung: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

**O93-501** am 06.05.

Mi, 9 - 17 Uhr

1 Termin: **0 UE**

Leitung: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

**P93-502** am 24.10.

Sa, 9 - 17 Uhr

1 Termin: **0 UE**

Leitung: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.



## Kursübersicht

Datum	Kursnr.	Kurstitel	UE	Seite
13.01.	<b>O93-101</b>	Mehrsprachigkeit sicher begleiten	5	12
22.01.	<b>O93-200</b>	Kollegiale Beratung - Eingewöhnung	4	25
23.01.	<b>O93-601</b>	BEP Modul 12 - Kurs 1	24	9
09.02.	<b>O93-300</b>	Gesund beginnt im Mund!	3	30
13.02.	<b>O93-116</b>	Kreative Angebote für die Kleinsten	4	13
16.02.	<b>O93-500</b>	Auffrischungskurs Erste Hilfe am Kind	0	43
23.02.	<b>O93-400</b>	Hospitation gut begleiten - Vorbereitung	3	41
06.03.	<b>O93-301</b>	Kindeswohlgefährdung	5	31
10.03.	<b>O93-302</b>	Sicher sein in Notfallsituationen	4	32
12.03.	<b>O93-107</b>	Co-Regulation von kindlichen Gefühlen	10	13
13.03.	<b>O93-303</b>	Institutioneller Kinderschutz - Einsteigerkurs	13	33
26.03.	<b>O93-203</b>	Kollegiale Beratung - Nähe und Distanz	4	25
17.04.	<b>O93-304</b>	Institutioneller Kinderschutz - Aufbaukurs	13	34
20.04.	<b>O93-202</b>	Achtsamkeit im Miteinander	6	23
23.04.	<b>O93-403</b>	Gelassen und entspannt durch den Alltag	10	39
05.05.	<b>O93-206</b>	Die Förder- und Beratungsstelle ‚Weißer Stein‘	3	23
06.05.	<b>O93-501</b>	Auffrischungskurs Erste Hilfe am Kind	0	43
18.05.	<b>O93-111</b>	Bienen, Blumen und ich mittendrin	6	15
21.05.	<b>O93-204</b>	Kollegiale Beratung - Elterngespräche	4	25
01.06.	<b>O93-401</b>	Hospitation gut begleiten - Nachbereitung	3	42
17.06.	<b>O93-305</b>	Rechtliche Grundlagen	4	35
19.08.	<b>P93-300</b>	Steuern und Versicherungen	4	36
24.08.	<b>P93-102</b>	Pädagogische Ansätze - Waldpädagogik	7	16
27.08.	<b>P93-200</b>	Kollegiale Beratung – Herausf. Verhalten	4	26
28.08.	<b>P93-602</b>	BEP Modul 12 – Kurs 2	16	10
01.09.	<b>P93-301</b>	Zukunft gestalten: Vorsorge und Finanzplanung	4	36
05.09.	<b>P93-103</b>	Die motorische Entwicklung von Kleinkindern	6	17
10.09.	<b>P93-102</b>	Konflikte zwischen Kindern verstehen...	10	18
11.09.	<b>P93-105</b>	Kochen für die Kleinsten	6	19
22.09.	<b>P93-302</b>	Kindergesundheit	4	37

## Kursübersicht

Datum	Kursnr.	Kurstitel	UE	Seite
30.09.	<b>P93-402</b>	Selbstfürsorge	<b>5</b>	<b>40</b>
20.10.	<b>P93-106</b>	Inklusion – Vielfalt als Normalität	<b>4</b>	<b>20</b>
22.10.	<b>P93-201</b>	Kollegiale Beratung – Für neue Kindertagespfl.	<b>4</b>	<b>26</b>
24.10.	<b>P93-502</b>	Auffrischungskurs Erste Hilfe am Kind	<b>0</b>	<b>43</b>
03.11.	<b>P93-110</b>	Richtig gute Bilderbücher	<b>3</b>	<b>20</b>
11.11.	<b>P93-203</b>	Zusammenarbeit mit Eltern	<b>5</b>	<b>24</b>
19.11.	<b>P93-202</b>	Kollegiale Beratung – Schlaf und Ernährung	<b>4</b>	<b>26</b>
27.11.	<b>P93-104</b>	Hilfe bei (Ein-) Schlafproblemen	<b>4</b>	<b>21</b>

## Informationen zu den Veranstaltungen:

**Ev. Familien-Bildungsstätte**  
Barfüßertor 34  
35037 Marburg

Telefon: **06421 17508-0**  
E-Mail: **fbs@fbs-marburg.de**

